



**Das ich-freie Ich stellt die solide
Basis der Gegenwart dar und ist die
Hoffnung für die Zukunft.**

SVS-Kongress, 3. und 4. November 2022, Luzern

Joseph Maria Bonnemain, Bischof von Chur, Dr. med., Dr. iur. can.

Entwicklung und Wachstum versus Korruption von John Henry Kardinal Newman

(Vgl. Newman, John Henry, *Die Entwicklung der christlichen Lehre und der Begriff der Entwicklung*, übersetzt von Theodor Haecker, München 1922)

► **Sieben Entwicklungen im Verhältnis zu Korruptionen:**

1. Erhaltung des Typus: Identität des Ursprünglichen
2. Kontinuität der Prinzipien
3. Assimilationsvermögen: Leben charakterisiert durch Absorption → Wachstum
4. Logische Reihenfolge: Ratio als Garant
5. Antizipation der Zukunft
6. Konservative Wirkung auf die Vergangenheit
7. Dauernde Lebenskraft

1. Erhaltung des Typus

Identität des Ursprünglichen

- Eine Institution, die nicht zu Grunde gehen will, darf im Verlauf ihrer Entwicklung und ihres Wachstums ihren Urzweck und ihr Entstehungscharisma nicht verraten.

2. Kontinuität der Prinzipien

- Die Systeme, die Strukturen, die Abläufe einer Institution müssen sich entwickeln und wachsen, um vital zu bleiben. Dies geschieht im Einklang mit dem sozialen Umfeld und aufgrund der Berücksichtigung der Erwartungen der Adressaten.
- Die Strukturen, die Abläufe, die Systeme erfahren eine organische Entwicklung. Sie dürfen sich aber weder widersprechen, noch dem Urzweck entgegenstehen.

3. Assimilationsvermögen

Leben charakterisiert durch Absorption → Wachstum

- Eine lebendige Institution assimiliert neue Komponenten, integriert diese in die eigenen Strukturen und macht sie sich zu eigen.
- Eine schwache und instabile Institution lässt sich von aussenkommenden Erneuerungen entfremden und pervertieren.

4. Logische Reihenfolge

Ratio als Garant

- Die erneuernden Schritte und Prozesse innerhalb einer Institution dürfen nicht chaotisch, willkürlich und ohne integrierende Reihenfolge stattfinden.
- Ein logisches Konzept und eine Umsetzung der vorgesehenen Etappen gemäss beschlossenerem Plan sind zielführend.
- Dies darf nicht die nötige Flexibilität und die Anpassung an neue Umstände verhindern.

5. Antizipation der Zukunft

- Ein kreativer, visionärer und origineller Erneuerer erzeugt schon während der Entwicklung und des Wachstums ansatzweise «eine Vorschau» von dem, was später das Ergebnis bei voller Entfaltung sein wird.
- Prophetisches des wahren Unternehmers
- Antizipation motiviert und begeistert.

6. Konservative Wirkung auf die Vergangenheit

- Die Verbindung mit den Wurzeln garantiert die Lebendigkeit und das Wachstum.
- Ohne Gedächtnis und Anerkennung der Leistungen der Vergangenheit gibt es keine Zukunft.
- Weisheit der Geschichte
- Nicht Bruch, sondern Kontinuität: die Erfahrenen im Betrieb als Quelle für die Dynamik der Erneuerer

7. Dauernde Lebenskraft

- Eine wahre Entwicklung ist keine Eintagsfliege.
- Echtes Wachstum ist solid und andauernd.
- Die gesunde Entfaltung einer Institution ist nachhaltig und beständig.
- Beständigkeit trotz Widerständen, Blockaden und partiellen Pannen bezeugt die Richtigkeit einer Erneuerung.

Die Vitalität kommt immer vom Miteinander der Mitarbeitenden

- Der Mensch ist Beziehung: Im Innern des Ichs gibt es ein Du. Im Du findet und verwirklicht sich das Ich.
- Der Erfolg der Zusammenarbeit braucht klare Voraussetzungen: dynamischer Kulturwandel, gesunder Umbruch. Beide Prozesse können in einem Prinzip vereinfacht werden: *Nicht das Unternehmen, sondern die Menschen haben Priorität.*
 - Mitarbeitende zu priorisieren, ist das Beste für ein Unternehmen.
 - Die Stabilität eines Unternehmens ist das Beste für Mitarbeitende.

Dialog, Empathie und Teamwork

- Die Tendenz, den Dialog mit sich selbst zu führen, für ausreichend zu erachten, ist pathologisch. Diese Pseudo-Kommunikation des Individualismus findet in einer bereichernden Synodalität Heilung.

Jeder Mensch ist ein Reichtum, ein verborgener Schatz

- Gegenseitiges Vertrauen in Verbindung mit Urvertrauen bilden die unentbehrliche Voraussetzung für zielführende synodale Prozesse.
- Dabei erfährt man, dass Vertrauen kapitalbringend ist und Entfaltung ermöglicht.
- Dies setzt die Überzeugung voraus, dass das Gegenüber eine Bereicherung darstellt.

Die vier «Franziskus-Prinzipien»

- ▶ Papst Franziskus hat vier Prinzipien als Fundament des Allgemeinguts und des sozialen Friedens dargelegt, die für jedes Unternehmen inspirierend sein können:
 1. Zeit ist wichtiger als Raum.
 2. Die Wirklichkeit ist wichtiger als die Idee.
 3. Einheit ist wichtiger als Konflikt.
 4. Das Ganze ist wichtiger als die Teile.

Krisen versus Konflikte

- Krisen können sich als Segen erweisen. Es ist aber erforderlich, zwischen Konflikten und Krisen klar zu unterscheiden.
- Konflikte lähmen, Krisen hingegen beflügeln.

Zum Schluss sei mir eine theologische Reflexion erlaubt

Gott ist der Antipode des Schwarzen Lochs.

